



---

**WESTEND**

---

**INFOLETTER Nr. 26**

Februar 2003

**Liebe Buchhaltung !**

Bitte reichen Sie diese Infos auch an die in Ihrem Hause für Internet zuständigen Personen weiter !

Verehrte Kunden!

**| SDSL in Düren, Jülich und bundesweit**

Wir freuen uns, Ihnen ab sofort nicht nur in Aachen, sondern auch in Düren und in Jülich SDSL-Leistungen anbieten zu können! Des weiteren realisieren wir über Technologie-Partner SDSL-Anschlüsse auch bundesweit, z.B. für Ihr VPN! Bezüglich der Verfügbarkeit wenden Sie sich bitte an uns.

**| WESTEND-ADSL: für kleine Firmen oder für privat**

Ab sofort bieten wir auch eine asymmetrische DSL-Variante mit 1536 kbit/s Downstream, 256 kbit/s Upstream und einem monatlichen Freivolumen von 8 Gigabyte an! Es gibt allerdings keine festen IP-Adressen wie bei SDSL. Momentan ist ADSL verfügbar in den Bereichen Aachen-Zentrum (weitere Innenstadt) und Aachen-Nord (in etwa der Bereich zwischen Roermonder Straße, Krefelder Straße, Jülicher Straße, Alleening).

**| Tarif-Check**

Melden Sie sich bei uns zum Tarif-Check! Nicht immer erraten wir, welche Planungen in Ihrem Hause bestehen oder welche Lösungen wir Ihnen ggf. noch bieten können. Eventuell läßt sich auch Ihre momentane Lösung direkt (preis)optimieren? Kennen Sie z.B. unsere Volumen-Bundles? Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**| Spam-Mail (Werbemails)**

Ungeachtet der Bestrebungen verschiedener Länder und bestehender Urteile, den Versand unerwünschter Email („Spam“) einzudämmen, wird nach aktuellen Prognosen das Aufkommen in den nächsten Jahren sogar noch deutlich steigen. Neu in der Spammer-Szene – hiervon sind insbesondere unsere Kunden mit eigenem Mailserver betroffen – sind sogenannte „Screenings“: es werden tausende Emails an eine Domain mit generierten Adressen geschickt, in der Hoffnung, ein paar ‚Treffer‘ zu landen. Hierbei werden gängige Adressen verwendet: ‚info‘, ‚webmaster‘, ‚peter‘, ‚service‘ usw., aber auch weniger gängige. Der Mailserver kann hierbei in erhebliche Performance-Probleme kommen. Der Spammer geht davon aus, daß hinter allen Adressen, die ein Mailserver nicht ablehnt, auch jemand steckt, der die Mail liest. In der Folge werden diese Adressen dann mit Werbemails ‚beglückt‘. Verwirrend ist auch eine andere Form, die immer wieder zu Anrufen bei uns führt: Sie erhalten eine Mail, die aber vermeintlich gar nicht an Sie adressiert wurde. Hierbei benutzt der Spammer das sog. BCC-Feld („blind carbon copy“). Die hier eingetragenen Adressaten sollen per definitionem nicht voneinander erfahren, daher werden die Adressen auf den Mailservern ausgefiltert, sie bekommen immer nur den Brief, aber nicht den Umschlag zu Gesicht. Sie müssen also nicht im TO- oder CC-Feld stehen, um Emails zu erhalten. Noch perfider ist die in Verbindung mit dieser Technik verwendete Methode, in das FROM-Feld einfach eine generierte Email-Adresse zu setzen, die sich aus einem beliebigen Namen und dem Namen eines Mailservers zusammensetzt, der mit der Empfänger-Domain in Zusammenhang steht (z.B. Backup-Mailserver ist). Wenn Sie also eine Mail von spammer@mail.westend.com erhalten, dann sind wir noch lange nicht der Absender...

WESTEND  
ist...Cisco Systems  
Authorized ResellerMitglied am  
DE-CIXMitglied im  
DE-NICMitglied im  
RIPE